



**Medienmitteilung vom 20. September 2016  
der Gleichstellungskommission Basel-Stadt**



**Wer  
die Wahl  
hat, hat  
die Wahl**

## **Wer die Wahl hat, hat die Wahl – neue Wahlhilfe für die Gesamterneuerungswahlen 2016**

**Am 23. Oktober werden die Mitglieder des Grossen Rates und des Regierungsrates neu gewählt. Um zu prüfen, welche Kandidatinnen und Kandidaten sich für Gleichstellungsanliegen wie etwa die Lohngleichheit von Frau und Mann einsetzen, gibt es eine neue Webseite.**

Wichtige Gleichstellungsanliegen wie beispielsweise die Lohngleichheit, Teilzeitstellen für Männer oder die Elternzeit sind politische Ladenhüter: Es wird immer wieder darüber debattiert, Massnahmen werden aber nur zögerlich ergriffen. Damit sich das künftig ändert, greift eine Kommission des Präsiedialdepartements zu besonderen Mitteln. Pünktlich zu den Gesamterneuerungswahlen 2016 hin hat die Gleichstellungskommission Basel-Stadt die Webseite [www.werdiewahlhat.ch](http://www.werdiewahlhat.ch) veröffentlicht.

Die Webseite entstand in Zusammenarbeit mit der Online-Wahlhilfe Smartvote. Um die Kandidierenden auf deren Gleichstellungskompetenz hin prüfen zu können, wurde ein kantonaler Fragebogen entwickelt. Mit diesem können sich die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für einen Platz im Grossen Rat oder im Regierungsrat bewerben, zu gleichstellungspolitischen Forderungen und Themen äussern. So beispielsweise dazu, ob es in der Schweiz künftig eine neue Zivilstandsform geben soll oder ob die Öffnungszeiten von Kindertagesstätten verlängert werden müssen.

Die Antworten auf diese Fragen werden auf der Webseite [www.werdiewahlhat.ch](http://www.werdiewahlhat.ch) in übersichtlichen Grafiken (sogenannte Spiders) je nach Person und nach Partei zusammengefasst. So können die Wählerinnen und Wähler prüfen, welche Kandidierenden am besten zur eigenen Gesinnung passen. Die Aufschaltung der Grafiken erfolgt in den kommenden Wochen.



Bereits auf der Webseite [www.werdiewahlhat.ch](http://www.werdiewahlhat.ch) zu finden sind Botschafterinnen und Botschafter, die das Projekt der Gleichstellungskommission Basel-Stadt unterstützen und sich für Gleichstellungsanliegen einsetzen.

Die Mitglieder der Gleichstellungskommission Basel-Stadt erhoffen sich von dieser Webseite verstärkte Aufmerksamkeit für Gleichstellungsthemen. „In den letzten Jahren wurde der Wind für Gleichstellungsanliegen frostiger – angeblich können wir uns die geforderten Massnahmen nicht leisten, tatsächlich fehlt es aber oft am politischen Willen. Unsere Webseite soll deshalb dabei helfen, jene Menschen in die Politik zu wählen, die sich für eine gleichberechtigte Gesellschaft und faire Chancen für alle einsetzen“, sagt Christina Klausener, Co-Präsidentin der Kommission.

Seit fast 30 Jahren setzt sich die parteiunabhängige Gleichstellungskommission Basel-Stadt für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Kanton Basel-Stadt ein. Die Mitglieder der Kommission werden durch den Regierungsrat gewählt. Derzeit setzt sich die Kommission aus 11 Frauen und 3 Männern zusammen. Weitere Informationen:

**[www.gleichstellungskommission-bs.ch](http://www.gleichstellungskommission-bs.ch)**

**Weitere Auskünfte**

Rosmarie Schwarz, Co-Präsidentin Gleichstellungskommission, Tel. +41 79 548 41 14,  
[rosmarie@roschwarz.ch](mailto:rosmarie@roschwarz.ch)

Christina Klausener, Co-Präsidentin Gleichstellungskommission, Tel. +41 79 226 56 50,  
[christina.klausener@gmail.com](mailto:christina.klausener@gmail.com)